Vorgehensweise der Prognose der Entwicklung der Erträge aus Gewerbesteuern (inkl. Umlage), den Anteilen Einkommensteuer (inklusive "Kompensationsleistung") und Umsatzsteuer, der Kreisumlage und des kompensierenden a.o. Ertrag aus dem "Corona-Isolierungsgesetz" unter dem Einfluss der Corona-Pandemie

Die Planung des HPL 2021 basiert auf einem Vergleich der Entwicklungen der aktuellen Orientierungsdaten 2021-2024 mit denen des Vorjahres. Diesem Vorgehen liegen folgende Überlegungen zugrunde:

Der HPL 2020 ist mit seinen Ansätzen im Finanzplanungszeitraum 2020-2023 wesentliche Richtgröße für die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Sie stellt als "Nebenrechnung" den Vergleichswert der aktuellen, durch Corona belasteten Haushaltsplanung dar und dient dazu, Corona-Belastungen zu isolieren. Die Ansätze des HPL 2020 basieren zwar auf der Novembersteuerschätzung 2019 des Landes und nicht direkt auf den Orientierungsdaten 2020-2023 (hier Basis: Maisteuerschätzung 2019), allerdings gibt es nur sehr geringe Abweichungen, die als unbedeutend bewertet werden (die im HPL verarbeitete Novembersteuerschätzung 2019 weist eine geringfügig schlechtere Wachstumsprognose 2021-2023 für die großen Ertragsarten "Gewerbesteuer" und Anteil Einkommensteuer" gegenüber den Orientierungsdaten 2020-2023 aus).

Aus dem Vergleich der Orientierungsdaten 2021-2024 und 2020-2023 werden Veränderungsdaten für die Jahre 2021 - 2023 berechnet, um die Haushaltsansätze im HPL 2021 zu bilden.

In einem abschließenden Berechnungsschritt werden die zu einem späteren Zeitpunkt bereitgestellten Daten der Novembersteuerschätzung berücksichtigt. Diese sind nicht regionalisiert. Die Berücksichtigung erfolgt, indem die bundesweiten Veränderungen von September-Steuerschätzung (Grundlage für Orientierungsdaten 2021) und Novembersteuerschätzung für die verschiedenen Steuerertragsarten als zweite prozentuale Veränderung eingerechnet werden.

A) Berechnung Ansätze Gewerbesteuer HPL 2021						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
O-Daten 2020-2023	Mio. €	Änd. in %	Änd. in %	Änd. in %	Änd. in %	
Gewerbesteuer (brutto)	12.592					
Gewerbesteuer (brutto)		0,20%	3,80%	2,80%	2,70%	
Gewerbesteuer (brutto)		12.617	13.097	13.463	13.827	
O-Daten 2021-2024	Mio. €	2020	2021	2022	2023	2024
Gewerbesteuer NRW (brutto)	9.535					
Gewerbesteuer NRW lt. O-Daten 2021 (brutto)			17,90%	4,10%	4,20%	6,10%
zusätzliche Berücksichtigung NovStSchätz20			-0,90%	0,00%	-1,02%	-1,83%
Veränderung GewSteuer NRW (brutto) lt. O-Daten21/NovStSchätz20			17,00%	4,10%	3,18%	4,27%
GewSteuer NRW (brutto) lt. O-Daten21/NovStSchätz20			11.156	11.613	11.983	12.494
Prozentuale Veränderung O-Daten 2021/NovStSchätz20 gegenüber O-Daten 2020			-14,8%	-13,7%	-13,3%	
Gewerbesteuer HPL 2020 original (ohne Corona-Effekt)			21.193.953	21.766.189	22.332.110	
Abschlag Corona aus O-Daten-Vergleich (inkl. NovStSchätz)			-3.141.122	-2.991.474	-2.978.766	
Gewerbesteuer HPL 2021 (Ansätze 2021-2023)			18.052.831	18.774.715	19.353.344	
Gewerbesteuer HPL 2021 (Ansatz 2024) direkt aus O-Daten 21/NovStSchätz 20						20.179.564

Für Berechnung der Bilanzierungshilfe: Isolation Wenigererträge GewSt durch Corona in 2024

Berechnung 2024 (kein Vergleich aus "Nebenrechnung" möglich, da HPL 2020 nur bis 2023 geplant)

Ansatz 2023 lt. HPL 2020	22.332.110
Steigerung lt. NOV-St-Schätzung 19 (vor Corona!)	2,5%
Ansatz 2024 auf Basis Entwicklung HPL 2020 (ohne Corona!)	22.890.413
Ansatz 2024 aus HPL 2021 (mit Corona!)	20.179.564
Abschlag Corona GewSt 2024 (= a.o. Teilbetrag CIG)	-2.710.849

B) Berechnung der Gewerbesteuerumlage HPL 2021

Hebesätze Stadt Rheinbach	531	531	531	531
Landesvervielfältiger	35	35	35	35
	1.189.923	1.237.505	1.275.644	1.330.103
nachrichtlich: HPL 2020	1.396.965	1.434.683	1.471.985	1.508.784
Wenigeraufwand GewStUmlage durch Corona	-207.042	-197.178	-196.341	-178.681

C) Berechnung der Erträge Anteil EKSt HPL 2021

O-Daten 2020-2023	2019 Mio. €	2020 Änd. in %	2021 Änd. in %	2022 Änd. in %	2023 Änd. in %	2024
Anteil EKSt NRW	8.982					
Anteil EKSt NRW		3,60%	3,80%	5,40%	5,40%	
Anteil EKSt NRW		9.305	9.659	10.181	10.730	
O-Daten 2021-2024	2020 Mio. €	2021 Änd. in %	2022 Änd. in %	2023 Änd. in %	2024 Änd. in %	
Anteil EKSt NRW	8.261					
Anteil EKSt NRW nach O-Daten 2021-2024			4,40%	3,50%	6,00%	6,30%
zusätzliche Berücksichtigung NovStSchätz20			0,38%	0,22%	-0,06%	-0,21%
Veränderung Anteil EKSt lt. O-Daten21/NovStSchätz20			4,78%	3,72%	5,94%	6,09%
Anteil EKSt NRW lt. O-Daten21/NovStSchätz20			8.655	8.978	9.511	10.090
Prozentuale Veränderung O-Daten 2021/NovStSchätz20 gegenüber O-Daten 2020		-11,2%	-10,4%	-11,8%	-11,4%	
Anteil EKSt HPL 2020 original (ohne Corona-Effekt)			17.862.073	18.826.625	19.862.089	
Abschlag Corona aus O-Daten-Vergleich			-1.855.668	-2.224.273	-2.256.866	
Anteil EKSt HPL 2021 (Ansätze 2021-2023)			16.006.405	16.602.352	17.605.223	
Anteil EKSt HPL 2021 (Ansatz 2024) direkt aus O-Daten 21/NovStSchätz20						18.677.662

Für Berechnung der Bilanzierungshilfe: Isolation Wenigererträge Anteil EKSt durch Corona in 2024

Ansatz 2023 aus HPL 2020				19.862.089	
multipliziert mit Steigerung lt. Novembersteuerschätzung 2019			5,1%		20.875.056
Differenz zu HPL 2024 des HPL 2021 (= a.o. Teilbetrag CIG)					-2.197.394

D) Berechnung Familienleistungsausgleich HPL 2021 (keine Info aus NovSteuerSchätzung vorhanden)

O-Daten 2020-2023	2019 Mio. €	2020 Änd. in %	2021 Änd. in %	2022 Änd. in %	2023 Änd. in %	2024
Familienleistungsausgleich	835					
Familienleistungsausgleich NRW		2,40%	4,10%	2,80%	3,30%	
Familienleistungsausgleich NRW		855	890	915	945	
O-Daten 2021-2024	2020 Mio. €	2021 Änd. in %	2022 Änd. in %	2023 Änd. in %	2024 Änd. in %	
Familienleistungsausgleich NRW	855					
Familienleistungsausgleich NRW		-16,40%	24,50%	3,40%	2,70%	
Familienleistungsausgleich NRW		715	890	920	945	
Veränderung O-Daten21... gegenüber O-Daten20...		0,0%	-19,7%	-2,7%	-2,7%	
Anteil FamLausgleich HPL 2020 original (ohne Corona-Effekt)			1.662.077	1.708.616	1.765.000	
Abschlag Corona aus O-Daten-Vergleich			-327.369	-46.903	-46.789	
Anteil FamLausgleich HPL 2021 (Ansätze 2021-2023)			1.334.708	1.661.713	1.718.211	
Anteil FamLausgleich HPL 2021 (Ansatz 2024) direkt aus O-Daten 21..						1.764.602

E) Berechnung der Erträge Anteil USt HPL 2021						
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
O-Daten 2020-2023	Mio. €	Änd. in %	Änd. in %	Änd. in %	Änd. in %	
Anteil Ust	1.957					
Anteil Ust		-9,30%	2,20%	2,10%	2,10%	
Anteil Ust		1.775	1.814	1.852	1.891	
O-Daten 2021-2024	Mio. €	2020	2021	2022	2023	2024
Anteil Ust		2.145				
Anteil Ust nach O-Daten 2021			-5,60%	-11,20%	2,30%	2,20%
zusätzliche Berücksichtigung NovStSchätz20			0,19%	0,58%	0,20%	-0,37%
Veränderung Anteil EKSt lt. O-Daten21/NovStSchätz20			-5,41%	-10,62%	2,50%	1,83%
SchlüsselZ 2018-2020			0,000949905	0,000949905	0,000949905	0,000949905
Anteil Ust			1.927.215	1.722.520	1.765.649	1.798.022
Anteil USt HPL 2020 original (ohne Corona-Effekt)			1.723.256	1.759.444	1.796.393	
Abschlag Corona			Verbesserung	-36.924	-30.744	-1.175
Anteil USt HPL 2021 (Ansätze 2021-2023)			1.923.444	1.722.520	1.765.649	
Anteil USt HPL 2021 (Ansatz 2024) direkt aus O-Daten 21..						1.798.022

Für Berechnung der Bilanzierungshilfe: Isolation Wenigererträge Anteil USt durch Corona in 2024

Abschätzung Ansatz 2024 ohne Coronabelastung		1.765.649	
Ansatz 2023 aus HPL 2020			
multipliziert mit Steigerung lt. Novembersteuerschätzung 2019		1,9%	1.799.196
Differenz zu HPL 2024 des HPL 2021			-1.175

F) "coronabedingte Minderung Kreisumlage"

Der Rückgang der Gemeindesteuern, der über den a.o. Ertrag zu 100% in 2021 kompensiert wird, führt zu einer Minderung der Umlagegrundlagen und Absenkung der Kreisumlage. Dieser Effekt der gesunkenen Kreisumlage ist mindernd bei der Berechnung des a.o. Ertrags zu berücksichtigen. Nicht berücksichtigt bei den "coronabedingten Minderungen der Kreisumlage" ist das Absenken der Hebesätze zur Vorjahresplanung, schließlich wird diese Absenkung durch Ressourcen gespeist, die nicht direkt mit der Corona-Pandemie zusammenhängen (Die Entnahme Ausgleichsrücklage erfolgt aus Ressourcen, die vor 2020 erwirtschaftet wurden. Das "Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen" wurde 2016 geschaffen).

Berechnung Kreisumlage 2021 (für GewSt, Anteil EKSt/Ust, FamL, GewStUml)

Für Berechnung Isolierung Corona-Effekte für "Umlagegrundlagen Kreisumlage" in 2021

Berechnung der Erträge aus Gewerbesteuern

Landesweite GewSt-Erträge (brutto) lt. O-daten 2020-2023	12.617	
Landesweite GewSt-Erträge (brutto) lt. O-daten 2021-2024	9.535	
Veränderung O-Daten 2021... gegenüber O-Daten 2020...	3.082	
Veränderung in %	-24,4%	
HPL Ansatz 2020 GewSt	20.304.722	
Corona-Minderung	-4.960.131	-24,4%
1. HJ 1/3 Minderung (Coronawirkung ab März)	-1.653.377	
2. HJ 2/3 Minderung (Coronawirkung ab März)	-3.306.754	
GewSt 1. HJ 20 für Berechnung Kreisumlage	8.498.984	
GewSt 2. HJ 20 für Berechnung Kreisumlage	6.845.607	

Berechnung Kreisumlage 2021 für GewSt + Umlage (2. HJ 19 nicht Corona-beeinflusst, deswegen nur 1. HJ. 20 berechnet)

Gewerbesteuer

Anteil GEwSt 1. HJ. 2020 an Umlagegrundlage HPL20 für 2021	8.083.213	UmlGrundL21 aus HPL 20
GewSt 1. HJ 20 für Berechnung Kreisumlage (auf Basis echter Erträge)	8.498.984	
geteilt durch Hebesatz Rheinbach	525	UmlGrundL21 aus HPL 21
mal fiktivem Hebesatz GfG	418	6.766.810
weniger Umlagegrundlage 2021:		1.316.403
mal Kreisumlagehebesatz 2021:	30,26%	398.344

Gewerbsteuerumlage

GewStUmlage 1. HJ 20 in Umlagegrundlagen lt. HPL20 für 2021	676.824
GewStUmlage 1. HJ 20 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis echter Erträge)	566.599
weniger Umlagegrundlage 2021:	110.225
mal Kreisumlagehebesatz 2021:	30,26% 33.354

Berechnung Kreisumlage 2022 für GewSt + Umlage**Gewerbsteuer**

Anteil GEwSt 2. HJ. 2020 an Umlagegrundlage HPL20 für 2022	8.083.213	UmlGrundL21 aus HPL 22
GewSt 2. HJ 20 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis echter Erträge)	6.845.607	
geteilt durch Hebesatz Rheinbach	525	
mal fikktivem Hebesatz GfG	418	5.450.407 UmlGrundL22 aus HPL 21
weniger Umlagegrundlage 2022:	2.632.806	
mal Kreisumlagehebesatz 2022:	32,19%	847.500

Anteil GEwSt 1. HJ. 2021 an Umlagegrundlage HPL20 für 2022	8.341.876	UmlGrundL22 aus HPL 20
GewSt 1. HJ 21 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)	9.026.416	
geteilt durch Hebesatz Rheinbach	531	
mal fikktivem Hebesatz GfG	418	7.105.540 UmlGrundL22 aus HPL 21
weniger Umlagegrundlage 2022:	1.236.336	
mal Kreisumlagehebesatz 2022:	32,19%	397.977

1b.2 Gewerbesteuerumlage

GewStUmlage 2. HJ 2020 in Umlagegrundlage HPL20 für 2022	676.824
GewStUmlage 2. HJ 20 Kreisumlage HPL21 (auf Basis echter Erträge)	456.374
weniger Umlagegrundlage 2022:	220.450
mal Kreisumlagehebesatz 2022:	32,19% 70.963

GewStUmlage 1. HJ 2021 in Umlagegrundlage HPL20 für 2022	698.482
GewStUmlage 1. HJ 21 Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)	594.961
weniger Umlagegrundlage 2022:	103.521
mal Kreisumlagehebesatz 2022:	32,19% 33.323

Berechnung Kreisumlage 2023 für GewSt + Umlage**Gewerbsteuer**

Anteil GEwSt 2. HJ. 2021 an Umlagegrundlage HPL20 für 2023	8.341.876	UmlGrundL23 aus HPL 20
GewSt 2. HJ 21 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)	9.026.416	
geteilt durch Hebesatz Rheinbach	531	
mal fikktivem Hebesatz GfG	418	7.105.540 UmlGrundL23 aus HPL 21
weniger Umlagegrundlage 2023:	1.236.336	
mal Kreisumlagehebesatz 2023:	33,12%	409.475

Anteil GEwSt 1. HJ. 2022 an Umlagegrundlage HPL20 für 2023	8.567.106	UmlGrundL23 aus HPL 20
GewSt 1. HJ 22 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)	9.387.358	
geteilt durch Hebesatz Rheinbach	531	
mal fikktivem Hebesatz GfG	418	7.389.671 UmlGrundL23 aus HPL 21
weniger Umlagegrundlage 2023:	1.177.435	
mal Kreisumlagehebesatz 2023:	33,12%	389.966

Gewerbsteuerumlage

GewStUmlage 2. HJ 2021 in Umlagegrundlage HPL20 für 2023	676.824
GewStUmlage 2. HJ 21 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)	594.961
weniger Umlagegrundlage 2023:	81.863
mal Kreisumlagehebesatz 2023:	33,12% 27.113

GewStUmlage 1. HJ 2022 in Umlagegrundlage HPL20 für 2023	717.341
GewStUmlage 1. HJ 22 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)	618.752
weniger Umlagegrundlage 2023:	98.589
mal Kreisumlagehebesatz 2023:	33,12% 32.653

Berechnung Kreisumlage 2024 für GewSt + Umlage**1d.1 Gewerbesteuer brutto**

Anteil GEwSt 2. HJ. 2022 an Umlagegrundlage HPL20 für 2024	8.567.106	UmlGrundL24 aus HPL 20
GewSt 2. HJ 22 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)	9.387.358	
geteilt durch Hebesatz Rheinbach	531	

Nebenrechnung NKF-CIG

mal fikktivem Hebesatz GfG	418	7.389.671	UmiGrundL24 aus HPL 21
weniger Umlagegrundlage 2024:		1.177.435	
mal Kreisumlagehebesatz 2024:	32,29%	380.194	Hebesatz geschätzt
Anteil GEwSt 1. HJ. 2023 an Umlagegrundlage HPL20 für 2024		8.789.851	UmiGrundL24 aus HPL 20
GewSt 1. HJ 23 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)		9.676.672	
geteilt durch Hebesatz Rheinbach		531	
mal fikktivem Hebesatz GfG	418	7.617.418	UmiGrundL24 aus HPL 21
weniger Umlagegrundlage 2024:		1.172.433	
mal Kreisumlagehebesatz 2024:	32,29%	378.579	Hebesatz geschätzt

1d.2 Gewerbesteuerumlage

GewStUmlage 2. HJ 2022 in Umlagegrundlage HPL20 für 2024		717.341
GewStUmlage 2. HJ 22 für Kreisumlage HPL21 (auf Basis Ansätze HPL21)		618.752
weniger Umlagegrundlage 2024:		98.589
mal Kreisumlagehebesatz 2024:	32,29%	31.834
GewStUmlage 1. HJ 23	weniger Umlagegrundlage 2024:	74.379
	mal Kreisumlagehebesatz 2024:	32,29% 24.017

2. Die Corona-Belastungen bei Anteil EKSt, Anteil Ust und Familienausgleich werden zusammen berechnet

	2020	2021	2022	2023
HPL 2020				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.208.163	17.862.073	18.826.625	19.862.089
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	keine Coronamind	1.723.256	1.759.444	1.796.393
Familienleistungsausgleich	keine Coronamind	1.662.077	1.708.616	1.765.000
Summe	17.208.163	19.524.150	22.294.685	23.423.482

	2021	2022	2023	2024
HPL 2021				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	15.276.868	16.006.405	16.602.352	17.605.223
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	keine Coronamind	keine Coronaminder	1.722.520	1.765.649
Familienleistungsausgleich	keine Coronamind	1.334.708	1.661.713	1.718.211
Summe	15.276.868	17.341.113	19.986.585	21.089.083

hälftiger Jahresbetrag HPL 2020	8.604.082	9.762.075	11.147.343	11.711.741
hälftiger Jahresbetrag HPL 2021	7.638.434	8.670.557	9.993.292	10.544.542
Verschlechterung gg. VJ-Planung	-965.647	-1.091.518	-1.154.050	-1.167.199

	2021	2022	2023	2024
Veränderung der Umlagegrundlage (aus EKSt, Ust, FamL)	-965.647	-2.057.166	-2.245.568	-2.321.250
Kreisumlagesatz	30,26%	32,19%	33,12%	32,29%
multipliziert mit Kreisumlagesatz	-292.205	-662.202	-743.732	-749.531

3. Zusammenfassung = Berechnung aus obigen Einzelpositionen

Wenigererträge GewSt	-3.141.122	-2.991.474	-2.978.766	-2.710.849
gegenwirkender Effekt der sinkenden GewStUmlage	207.042	197.178	196.341	178.681
Wenigererträge Anteil EKSt	-1.855.668	-2.224.273	-2.256.866	-2.197.394
Wenigererträge Anteil USt	keine Corona-Minderung	-36.924	-30.744	keine Corona-Minderung
Wenigererträge FamL	-327.369	-46.903	-46.789	keine Corona-Minderung
Wenigererträge Steuern	-5.117.116	-5.102.396	-5.116.825	-4.729.561
Gegenwirkender Rückgang Kreisumlage wg. Corona				
Effekt GewSt auf Kreisuml	398.344	1.245.477	799.441	758.773
Gesamteffekt Anteil EKSt/Ust, FamL	292.205	662.202	743.732	749.531
Gegenwirkende verringerte GewSt-Umlage wg. Corona	33.354	0	0	0
Summe Ergebnisverschlechterung Steuern/Kreisumlage	-4.393.214	-3.194.717	-3.573.651	-3.221.257
a.O. Ertrag Steuern/Kreisumlage	4.393.214	3.194.717	3.573.651	3.221.257

Position 4 "Umlage Zweckverband VHS/Musikschule"

erhöhter Umlage-Aufwand wegen Rückgang Umsätze

Lt. Mitteilung VHS (Stand 24.10.): bis zum 30.09.20 ist Umlage-Mehrbedarf für Rheinbach i.H. v. 56.529 € entstanden
Hochrechnung bis zum 31.12.2020:

Corona Effekt begann:	16.03.2020	
letzter Tag der Auswertung:	30.09.2020	
Tage mit Cornawirkung		198
Mehrbedarf an Umlage im Zeitraum		56.529
pro Tag in €		286
Tage bis:	31.12.2020	92
zusätzl. Aufwand bis 31.12.2020:		26.266
Gesamt Mehr-Umlageaufwand 2020		82.795
Prognose für 2021		

90.000 erhöht Corona a.o. Ertrag

Position 5 direkter "Sach- und Dienstleistungsaufwand für Corona"

(u.a. Reinigung, Schutzmasken...)

siehe Mehransatz 01-03-01P/5241080

40.000 Mehrbedarf lt. Planung HPL21 für 2021

Position 6 "Personalaufwand für Corona"

Hier ist eine Abschätzung sehr schwierig

Beispiel Betriebshof:

Personaleinsatz Betriebshof bis 27.10.20 433,5 Std.
umgerechnet in Euro, inklusive Fzg: 22.290 erhöht Corona a.o. Ertrag

Ordnungsamt:

Abschätzung Mehreinsatz 2 Stellen, EG 8, lt. : 110.200 erhöht Corona a.o. Ertrag
lt. KGSt 19/20, EG 8, Bereich 7

Gesamt a.o. Ertrag 2021 (Bilanzierungshilfe)	4.655.704	3.194.717	3.573.651	3.221.257
---	------------------	------------------	------------------	------------------

prognostizierte Haushaltsbelastung durch die Corona-Pandemie

	2021	2022	2023	2024
Wenigererträge Gewerbesteuer (brutto)	-3.141.122	-2.991.474	-2.978.766	-2.710.849
Wenigererträge Anteil Einkommensteuer	-1.855.668	-2.224.273	-2.256.866	-2.197.394
Wenigererträge Anteil Umsatzsteuer	0	-36.924	-30.744	-1.175
Wenigererträge Familienleistungsausgleich	-327.369	-46.903	-46.789	0
Mehraufwand VHS-Umlage	-90.000	0	0	0
Mehraufwand Sach- u. Dienstleistungen (z.B.	-40.000	0	0	0
Mehraufwand Personal (Ordnungsamt,	-132.490	0	0	0
abzüglich Aufwandssenkung gesunkene	207.042	197.178	196.341	178.681
Gewerbesteuerumlage				
abzüglich Aufwandssenkung Kreisumlage	723.903	1.907.679	1.543.173	1.508.304
aus Effekt gesunkener Umlagegrundlagen				
Summe sadierte Verschlechterung durch die	-4.655.704	-3.194.717	-3.573.651	-3.222.432
Corona-Pandemie (= außerordentlicher				
Ertrag lt. CIG)				